

Goethe, Johann Wolfgang von: N.A. (1819)

- 1 Und wer franzet oder bittet,
- 2 Italiänert oder teutschet,
- 3 Einer will nur wie der andre
- 4 Was die Eigenliebe heischet.

- 5 Denn es ist kein Anerkennen,
- 6 Weder vieler, noch des einen,
- 7 Wenn es nicht am Tage fördert
- 8 Wo man selbst was möchte scheinen.

- 9 Morgen habe denn das Rechte
- 10 Seine Freunde wohlgesinnet,
- 11 Wenn nur heute noch das Schlechte
- 12 Vollen Platz und Gunst gewinnt.

- 13 Wer nicht von dreytausend Jahren
- 14 Sich weiss Rechenschaft zu geben,
- 15 Bleib im Dunkeln unerfahren,
- 16 Mag von Tag zu Tage leben.

(Textopus: N.A.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18718>)